Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung – Eine Krise höchster Komplexität 1

2 Der Weg zur Europäischen Währungsunion 5
Literatur 19

3 Die Entstehung der Schuldenkrise 21
Literatur 30

4 Die volkswirtschaftliche Bilanz des Euro – Wer profitiert? 31
4.1 Eine Weltwährung entsteht 33
4.2 Preisstabilität in der Eurozone 36
4.3 Wachstumseffekte des Euro nicht eindeutig 38
4.4 Der Euro verstärkt Handel und Kapitalverkehr in der Währungsunion 41
4.5 Vorteile für den deutschen Export und die Wirksamkeit von Reformen 44
Literatur 47

5 Eine Neubewertung der Kriterien für einen optimalen Währungsraum in Europa 49
5.1 Asymmetrische Schocks und Anpassungsoptionen 50

5.2 Offenheit der Wirtschaft und Diversifikation der Produktionsstruktur 52
5.3 Lohnflexibilität und Arbeitskräftemobilität 57
5.4 Kapitalmobilität 63
5.5 Finanzmarktintegration 67
5.6 Kohärenz in der Wirtschaftspolitik 69
Literatur 73

6 Versäumnisse der Finanzpolitik und der makroökonomischen Stabilisierung 75
6.1 Der zahnlose Stabilitätspakt 77
6.2 Makroökonomische Ungleichgewichte 83
Literatur 94

7 Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen 97
7.1 Wege aus der Schuldenkrise – Wachstum und Austerität 99
7.1.1 Die richtige Kombination aus Konsolidierung und wachstumsorientierten Reformen 99
7.1.2 Länderbeispiele für erfolgreiche Konsolidierung mit Reformen 104
7.1.3 Die Schuldenszenarien der Zukunft 111
7.1.4 Basisszenario: Ausgabendisziplin, niedrigere Risikoprämien und moderates Wirtschaftswachstum 114
7.1.5 Risikoszenario: Nachlassende Konsolidierungsbemühungen und schwaches Wirtschaftswachstum 114
7.1.6 Positives Szenario: Ausgabenzurückhaltung und stärkeres Wirtschaftswachstum 115

7.1.7 Schuldenstabilisierung: Nur mit Entschlossenheit zu bewältigen 116
7.2 Die Vermeidung makroökonomischer Ungleichgewichte 116
7.3 Integrationsfortschritt Bankenunion 121
7.4 Der Euro 2024 – Ein Rückblick 124
7.4.1 Neue Institutionen und multiple Geschwindigkeiten 128
7.4.2 Fiskalpolitische Regeln mit Biss 134
7.4.3 Makroökonomische Stabilisierung, Bankenaufsicht und Strukturreformen ... 136
Literatur 138

8 Krisenmanagement muss Reformanreize setzen 141
8.1 Preisniveaustabilität und verlässliche Rahmenbedingungen für langfristige Investitionen 143
8.2 Die Vergemeinschaftung von Schulden in der Eurozone 149
8.3 Die Lernkurve des Krisenmanagements 155
8.4 Geeignete Wege des Krisenmanagements und neue Finanzierungsinstrumente 158
8.5 Warum nicht die Eurozone umbauen? 164
Literatur 168

9 Schlusswort 169
Literatur 172

Sachverzeichnis 173

http://www.springer.com/978-3-642-54619-8

Europa nach der Krise
Die Währungsunion vollenden
Heise, M.
2014, XVII, 176 S. 43 Abb., 28 Abb. in Farbe. Book + eBook., Hardcover
ISBN: 978-3-642-54619-8